



Finanzplatzkrise; dringliches Postulat Peter Winzeler und André Urwyler; Wintersynode 2008; Bericht und Abschreibung

**Antrag des Synodalrats:
Der Synodalrat beantragt, den mündlichen Bericht zu genehmigen
und damit das Postulat abzuschreiben.**

Ausgangslage

An der Sommersynode 2008 hat die Synode den 1. Teil des dringlichen Postulats Winzeler/Urwyler überwiesen. Der Antrag lautet: ""Der Synodalrat wird von der Synode ermutigt, die Konsequenzen seines Engagements und eingegangener Verpflichtungen zu ziehen, die Accra-Confession des Reformierten Weltbundes öffentlich und im Rahmen des SEK zu bekräftigen".

Im Vorfeld der Vollversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen in Grand Rapids/USA war der Generalsekretär des Reformierten Weltbunds, Pfarrer Setri Nyomi, Gast an der Sommersynode 2009. Er wandte sich an die Synode mit einer eindrücklichen Grussbotschaft, in der er explizit den Beitrag unserer Kirche an die Arbeit der reformierten Weltgemeinschaft würdigte. Bei diesem Anlass hat der Synodalrat dem Generalsekretär eine Botschaft der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn an die Vollversammlung in Grand Rapids übergeben. Sie enthält eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten und Projekte, mit denen unsere Kirche ihr Engagement und ihre Verpflichtungen seit der letzten Vollversammlung in Accra (2004) bekräftigt hat. Dazu gehören insbesondere die Arbeitsschwerpunkte Wasser, Landwirtschaft, Finanzwirtschaft, Care-Ökonomie, Sans-Papiers, Migrationskirchen, Palästina/Israel, biblische Theologie und interreligiöser Dialog.

Perspektiven

Eine Delegation der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, mit den Synodalratsmitgliedern Pia Grossholz-Fahrni und Gottfried Locher, hat an der diesjährigen Vollversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen im Juni in Grand Rapids teilgenommen. Die beiden Synodalratsmitglieder werden an der Wintersynode über die Erfahrungen und Ergebnisse der Vollversammlung mündlich orientieren. Für die Nacharbeit und das künftige Engagement unserer Kirche zeichnen sich bereits einige Perspektiven ab. Die Vollversammlung in Grand Rapids hat den Antrag der Schweizer Delegation gutgeheissen, das Thema "Wasser" zu einem Schwerpunktthema in der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen zu erklären. Die Mitgliedskirchen wurden insbesondere aufgerufen, die schweizerisch-brasilianische ökumenische Erklärung "Wasser als Menschenrecht und öffentliches Gut" zu unterstützen und in ihren Kirchen umzusetzen. In der Weiterarbeit nach der Vollversammlung soll in unserer Kirche das Thema "Reformiertes Bekennen und reformierte Identität" ein besonderes Gewicht erhalten. Einen ersten Schritt dazu bildete die diesjährige kantonale OeME-Herbsttagung, die der Bereich OeME-Migration in Zusammenarbeit mit dem Bereich Theologie vorbereitet und organisiert hat.

Der Synodalrat